



MAG. JOHANNA MIKL-LEITNER

Landesrat für Familie, Generationen
und EU-Erweiterung

3109 ST. PÖLTEN, AM 4. November 2003
LANDHAUSPLATZ 1, Haus 1

BEI RÜCKFRAGEN:

Abteilung Allgemeine Förderungen - Jugendreferat

Bearbeiter: Hans-Jürgen Resel

Telefon: 0 27 42 / 9005 / 13516 FAX: 13133

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben) F3-J-080402/3

An den
Herrn Präsidenten des Landtages
von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 07.11.2003

zu Ltg. - **1/E-1-2003**

—Ausschuss

Betrifft

Jugendkongress vom 10. Dezember 2002; Einrichtung einer informellen Sendung im ORF als Jugendplattform und Berichterstattung über Randsportarten sowie über Maßnahmen, dass die NÖ Gemeinden junge Menschen in ortsüblicher und altersentsprechender Weise über Planungsvorhaben und Projekte informieren.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Landtag von Niederösterreich hat in der Sitzung am 15. Mai 2003 den beiliegenden Antrag des Schul-Ausschusses über den Antrag der Abgeordneten Nowohradsky, Cerwenka, Dipl. Ing. Eigner, Dworak, Ing. Penz, Dr. Nasko, Mag. Heuras, Grandl und Rinke betreffend die Forderungen des Jugendkongresses vom 10. Dezember 2002, an den Landtag von Niederösterreich, zum Beschluss erhoben.

Der Beschluss sieht vor, im eigenen Bereich an den ORF heranzutreten, dass einmal wöchentlich eine informelle Sendung als Jugendplattform installiert und verstärkt über Randsportarten berichtet wird. Weiters sind die Gemeinden einzuladen, junge Menschen in ortsüblicher und altersentsprechender Weise über Planungsvorhaben und Projekte zu informieren und an der Meinungsbildung zu beteiligen.

Es wurde daher an den ORF - Frau Generaldirektorin Dr. Monika Lindner - herangetreten und ersucht, dass einmal wöchentlich eine informelle Sendung als Jugendplattform installiert wird und auch eine intensivere Berichterstattung über Randsportarten erfolgen soll. Zu einem Gesprächstermin über eine Realisierung des Anliegens wurde eingeladen.

In Folge erging dieses Schreiben auch an den ORF-Programmdirektor Dr. Reinhard Scolik, den Präsidenten des ORF-Publikumsrates Dr. Georg Weißmann und an Herrn Landesdirektor Norbert Gollinger vom Landesstudio NÖ mit der Bitte um Unterstützung. Eine Rückäußerung des ORF steht noch aus.

Weiters wurden und werden die Gemeinden eingeladen, junge Menschen in ortsüblicher und altersentsprechender Weise über Planungsvorhaben und Projekte zu informieren und an der Meinungsbildung zu beteiligen.

Folgende Projekte wurden gestartet und werden derzeit durchgeführt:

- ◆ Jugendcard 1424 (Information und Serviceleistungen in unterschiedlichsten Bereichen für junge Menschen)
- ◆ girls4politics (Spezialseminar für Mädchen)
- ◆ Zertifizierung zur Jugendpartner-Gemeinde mit einem Gewinnspiel der Tageszeitung Kurier
- ◆ Projekt „Jugend in Bewegung“ (Infomesse für Jugendliche mit den niederösterreichischen Jugendorganisationen)
- ◆ Neugestaltung der Jugend-Homepage www.jugend-ok.at

Die angeführten Themen werden laufend den Multiplikatoren in den Gemeinden, das sind Bürgermeister, Jugendgemeinderäte, Gemeindejugendreferenten, Obleute von Jugendorganisationen in geeigneter Form durch Email-Newsletter, Folder und Briefe angeboten und zur Kenntnis gebracht.

Zusätzlich bietet das NÖ Jugendreferat für jede Gemeinde ein individuelles Beratungsgespräch für Jugendarbeit an.

In Folge werden die einzelnen Jugendlichen sowie die Jugendorganisationen und –einrichtungen vor Ort durch den oben genannten Personenkreis informiert.

Den Jugendlichen steht in den Gemeinden grundsätzlich eine große Vielfalt an Angeboten und Aktivitäten zur Verfügung.

Die örtlichen Jugendvereine bieten eine Vielzahl an Betätigungsmöglichkeiten (Sommerlager, Kindererholungsaktionen, Ausflüge, Sportaktivitäten, Ferienspiel, Unterhaltungsveranstaltungen, Gruppenabende u.a.m.) für Kinder und Jugendliche an. Darüberhinaus gibt es nahezu in jeder Gemeinde einen Jugendtreff, ein Jugendheim oder ein Jugendzentrum. In der Regel sind diese Einrichtungen vom Jugendreferat gefördert. Erfahrungsgemäß sind die Jugendlichen mit den bestehenden Angeboten und Freizeiteinrichtungen sehr zufrieden.

In Hinblick auf die Europäische Union und die bevorstehende Erweiterung werden folgende Informationsmöglichkeiten und Projekte angeboten bzw. durchgeführt:

Das Jugendreferat veranstaltete im Schuljahr 2002/03 im Rahmen der Veranstaltungsreihe Demokratie in Bewegung den Projektwettbewerb „Vom Grenzland zum Kernland-NÖ in einem neuen Europa“. Im Schuljahr 2003/04 lautet das Thema des Wettbewerbes „Europa 25 – Einheit in der Vielfalt“.

Selbständige internationale Austauschprojekte von Jugendgruppen werden vom Jugendreferat finanziell gefördert. Im Rahmen des internationalen Jugendaustausches werden jährlich Austauschprojekte mit den Ländern Slowakei, Ungarn, Tschechien und Italien durchgeführt.

Das Weinviertler Jugendservice gibt die mehrsprachige und grenzüberschreitende Jugendzeitung „ECHO Time“ heraus. Eine grenzüberschreitende Übungsfirmenmesse ist in Planung. Das Weinviertler Jugendservice ist Anlauf- und Koordinationsstelle für grenzüberschreitende Jugendprojekte.

Im Jahr 2001 wurde im Rahmen der NÖ Jugendinfo die „NÖ Regionalstelle für EU-Jugendförderungsprogramme“ gegründet.

Die Regionalstelle informiert über EU Jugendprogramme und gibt Unterstützung bei der Antragstellung.

Die Hauptförderungsprogramme sind Jugendbegegnung, Jugendinitiativen und der Europäische Freiwilligendienst (EFD).

Auch Austauschkontakte für Jugendgruppen werden vermittelt.

Einige Punkte des Landtagsbeschlusses vom 15. Mai 2003 fallen in die Zuständigkeit des Bundes. Es sind dies:

- a) verpflichtende Lehrerfortbildung
- b) Anbietung eines Wahlpflichtfaches – soziale Kompetenz
- c) steuerliche Absetzbarkeit von Spenden an Jugendorganisationen, welche soziale Jugendprojekte durchführen
- d) Schaffung von rechtlichen Möglichkeiten zur Absenkung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre
- e) Verstärkung der politischen Bildung in allen Schulformen und
- f) ein erweitertes Anbot zur Persönlichkeitsbildung

Diese Forderungen wurden daher von mir als zuständiges Mitglied der NÖ Landesregierung für Jugendangelegenheiten an Herrn Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel weitergeleitet, mit der Bitte, sich um eine Lösung der aufgezeigten Probleme und Bedürfnisse zu bemühen.

Die Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

NÖ Landesregierung

Mag. Mikl-Leitner

Landesrat